

Nachlese zur Sommersynode 2026

Die Rechnung wurde genehmigt. Statt einem Defizit von gut 2 Mio resultierte ein Überschuss von gut 500'000.

Die neue Website ist online und konnte im vorgesehenen Kostenrahmen realisiert werden.

Als Folge der Beschlüsse zur Zukunft der KUW in der letzten Wintersynode wurde die Kirchenordnung in erster Lesung an zahlreichen Stellen angepasst.

Das Postulat 3 Ämter – 1 Arbeitgeber wurde abgeschrieben. Es herrscht weitgehende Einigkeit, dass es für die Pensionskassenfrage eine rasche, verbindliche Lösung braucht. Eine entsprechende Motion ist in Vorbereitung. Eine zweite Motion will einen gemeinsamen Arbeitgeber erzwingen.

Die Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not wird neu mit jährlich CHF 200'000 unterstützt. Davon sind CHF 80'000 für Beratungen zum Sozialrecht, CHF 60'000 zu Asylrecht und CHF 60'000 zu Migration. Das ist CHF 10'000 mehr als bisher. Die unklare Darstellung der Finanzflüsse wurde kritisiert. Eine weitere Erhöhung um CHF 40'000 wurde relativ knapp abgelehnt.

Insgesamt wurden 4 Interpellationen eingereicht, zwei zur Situation Heimseelsorge, eine zum Stand des Fundraising-Projektes, welches vor 3 Jahren zurückgewiesen wurde, sowie eine weitere, welche nach den Möglichkeiten die Kirche angesichts schwindender Mittel für die Entwicklungshilfe fragt.

Das Postulat zur Stellenzuordnung wurde beantwortet und abgeschrieben. Die flexiblere Stellenzuordnung wird begrüsst.

Der Beitrag an das Haus der Religionen wurde von 120'000 auf 150'000 erhöht für die nächsten vier Jahre. Die unklare Vorlage wurde kritisiert.

Die Förderung von Angeboten für Leute mit kognitiver Beeinträchtigung wurde gemäss den Forderungen der letzten Wintersynode wie gewünscht überarbeitet, was überall mit grosser Befriedigung und Dankbarkeit zur Kenntnis genommen wurde. Das Geld steht nun für Projekte der Kirchgemeinden zur Verfügung.

Der vorzeitig auf seine ordentliche Pensionierung per Ende Mai 26 zurücktretende Synodalarat Ivan Schulthess sowie die abtretende Synodepräsidentin Elisabeth Ruch wurden verabschiedet.

Bern, 20.5.26

Martin Egger, Synodaler, Konolfingen

Links Medienmitteilungen: [1. Tag](#), [2. Tag](#)